

Barcelona, den 2. Okt. 62

meine sehr lieben Freunde,

lieber Herr Falter,

Ihr Stapsienkleidling sind wieder Ed gesund in
meinen Besitz gelangt. Wenn ich Ihnen nun den wissen-
schafflichen Namen dieser Plagegeister schenken soll, so
muss ich Sie noch um eine kleine Zeitspanne von
12-14 Tagen Geduld bitten, da ich bis dahin hoffe,
die Zucht bis zum Falter durchgeführt haben zu können.

Inzwischen kann ich bestens sagen, dass es sich
um sog. Microlepidoptera handelt.

Und die Bekämpfung? Die beste Methode, die Tiere
los zu werden, ist das Abziehen, da ja die Pflanzen
übersehbar sind. Versuchen könnte man auch einmal
über eine befallene Pflanze eine Paperhaube zu bringen
und darunter in einer Dose eine Handvoll
Naphthalinpellets zu legen. Dies bei großer
Mittagshitze anwenden, da Naphthalin dann am stärksten
verdunstet. Manche Tiere sind dagegen sehr empfindlich.
Schade, dass ich in diesen Tagen nicht herauskommen

hann nach Blanes, es würde mich sonst sehr interessiert haben, den Viechern mal auf die verschiedenen Methoden auf die Pelle zu rücken.

Haben Sie mir doch bitte alle Schädlinge auf, welche Sie auf importierten Pflanzen wahrnehmen, da ich auf diese Weise wertvolle Vingerize auf Pflanzen verwandeln kann. Vorliegendes Tier, wenn es nicht gerade polyphag ist, d.h. Allesfresser, und vielleicht bereits etwas Vertalles aussagen können.

Von Herrn Prof. Rupper habe ich nun einen kurzen Bescheid, der auch mir dasselbe aussagt, was Sie mir schrieben. Hoffentlich haben Sie eine bessere und weniger aufreibende Fehrt wie zur letzten. Es ist, besonders in Spanien, heutetage eine Strafe zu reisen. Es wäre nun schön, wenn wir uns mal gelegentlich alle wieder in Blanes zusammenfinden könnten; aber lieber Herr Faust, Sie sind eigentlich noch vorher einen Besuch sehr läßig. Meine Frau und auch ich würden uns freuen, wenn Sie hier begrüßt könnten; Wenn Herr Prof. Rupper und Tel. Hagen zum kommen, ließe sich doch sehr schön ein "Orchideenkrautchen" bei uns arrangieren.